

man dasselbe niemals ungestraft vernachlässigen kann.

Hier sollen die Mütter, oder alle dieselbigen, die es noch zu werden bestimmt sind, ganz besonders aufmerksam seyn. Sie sollen wissen, daß eine fruchtbare Frau ein wichtiges Wesen für die ganze Natur wird, ja ein ehrenwerthes und in Ehren gehaltenes Wesen für dieselbe ist. Möchten doch die Frauenzimmer, alsdann, wenn sie Mütter werden wollen, wenigstens anfangen sich zu ehren, und für sich selbst wichtig zu werden. Möchten sie sich doch überreden, daß alle Leidenschaften des Leibes und der Seele sich gleich einem so zarten Wesen mittheilen, welches davon die leichtesten Bewegungen nicht vertragen kann. Möchten sie lernen, daß das was für sie gleichsam nur eine unempfindliche Erschütterung ist, zu einem Donnerschlage für die zarte Frucht, so in ihrem Schoos, so zu reden, aus Licht gekommen ist werden könne. Folglich, so bald eine Frau muthmaßen kann, daß sie schwanger ist; so bald sie bemerkt, daß sie ein lebendiges Wesen in ihrem Leibe trägt, sogleich soll sie alle ihre Neigungen ändern, und sie blos und allein zum Nutzen der Leibesfrucht einrichten. Hier fängt sich die Erziehung an, hier werden die Grundlagen zum Verderben, oder zur Vollkommenheit des neuen Wesens, nämlich des Kindes in Mutterleibe gelegt; aber wie viel Irrthümer finden sich bey einem so wichtigen Gegenstande zu zerstören! eine ausführliche Erzählung derselben ist zu sehr weit:

weit: